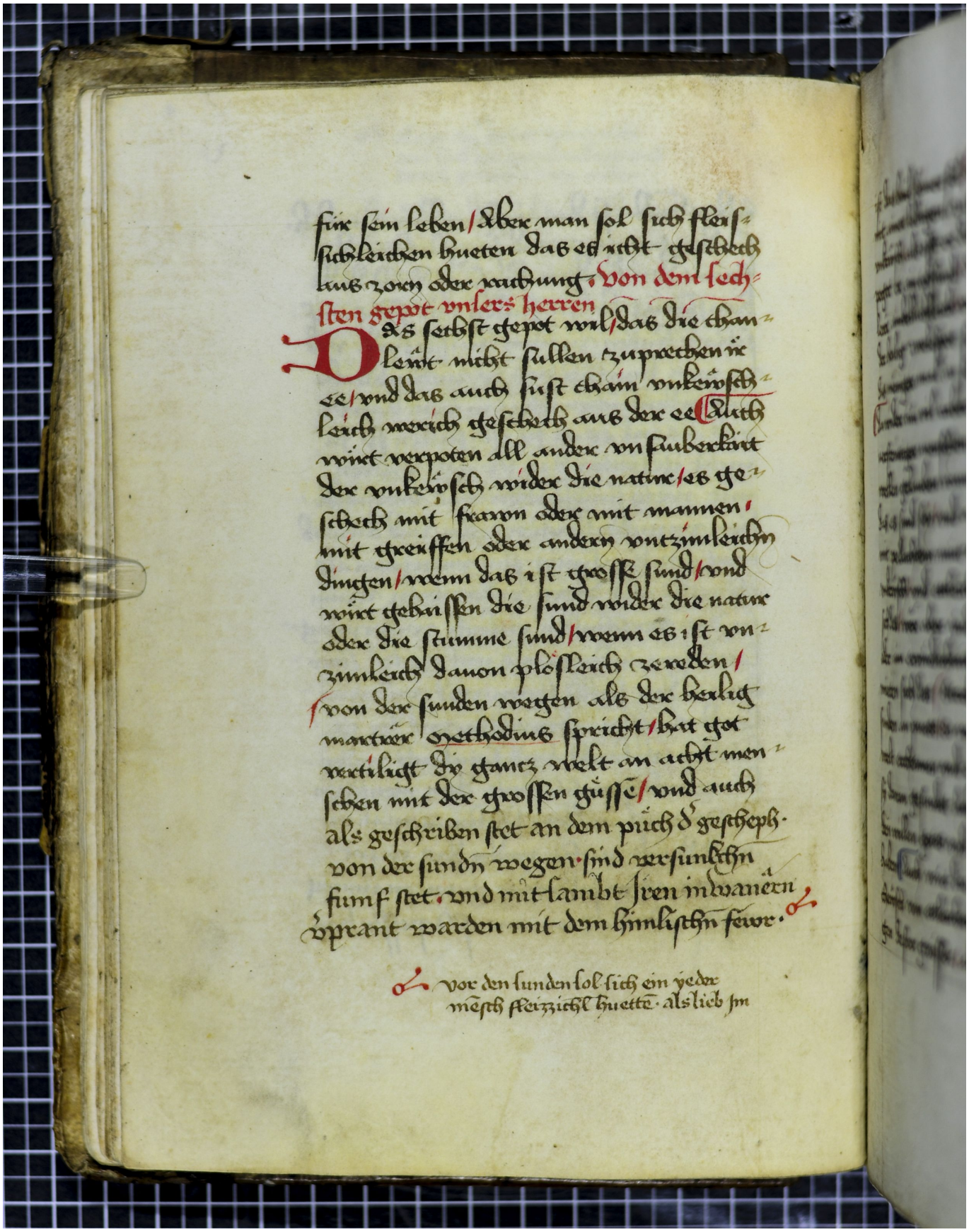
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 23v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



für sein leben / Aber man sol sich fleis-
sichleichen hueten das es icht geschech
aus zorn oder rachung. Von dem sech-
sten gepot vnsers herren

Das sechst gepot wil / das die chan-
leüt nicht sullen zuprechen ir
ee / vnd das auch sust chain vnkeüsch-
leich werich geschech aus der ee. Auch
wirt verpoten all ander vnsauberkait
der vnkeüsch wider die natur / es ge-
schech mit frawn oder mit mannen /
mit greiffen oder andern vntzimleichn
dingen / wenn das ist grosse sund / vnd
wirt gehaissen die sund wider die natur
oder die stumme sund / wenn es ist vn-
zimleich dauon plösleich zereden /
/ von der sunden wegen als der heilig
martrer Methodius spricht / hat got
vertiligt dy gantz welt an acht men-
schen mit der grossen güsse / vnd auch
als geschriben stet an dem puch d' gescheph.
von der sundn wegen sind versunkchn
fumf stet. vnd mit lambt iren inwanern
vprant warden mit dem himlischn fewr.

Vor den sunden sol sich ein yeder
mensch fleizzichl huette. als lieb im